

174	„	<i>atriguttum</i> Druce = M. V.
175	„	<i>chalcodon</i> Druce = R. Sp.
175	„	<i>pseudarchias</i> Hmps. = M. A.
175	„	<i>aeolum</i> Hmps. = M. G.
176	„	<i>latifascia</i> Wkr. = M. Z. Pa. Pe.
177	„	<i>griseatum</i> Rothsch. = Pe.
179	„	<i>pica</i> Wkr. = R. Sp.
179	„	<i>setosum</i> Sepp. = M. Br.
181	„	<i>ladas</i> Schs. = R.
182	„	<i>scyton</i> Cr. = M. H. Su. Sp.
183	„	<i>pometinum</i> Druce = P.
184	„	<i>discolor</i> Wkr. = Z. Br. B.
190	<i>Ctenucha</i>	<i>braganza</i> Schs. = R.
190	„	<i>circe</i> Cr. = N. E. V. Su. Sp.

Fast alle Arten wurden am Lichte erbeutet, nur einige wenige an Blumen gefangen wie z. B. *Cyanopepla fastuosa*, *Coreura fida*.

### Bemerkungen über *Agrias*.

Von Otto Michael, Sprottau.

Im August 32 erhielt ich einige von Itaituba (Tapajos) stammende *claudia* ab. zur Ansicht zugesandt, von denen ein ♀ als zu *michaeli* gehörig aufgefaßt werden muß, obwohl die von Faßl seinerzeit erwähnten Unterscheidungsmerkmale bei diesem Exemplar nicht vorhanden sind, indem auf der Oberseite keinerlei Blaufärbung zu bemerken ist und bezeichnete ich daher dieses ♀ als *claudia michaeli* ♀ ab. *decora* Michael.

Anfang Oktober d. J. wurde mir ein ähnliches *claudia* ♀ mit großem rotem Vd. Fl. Fleck zur Besichtigung zugesandt. Auch bei diesem war auf der Oberseite die violettblaue Färbung verlorengegangen und glaube ich daher auch dieses Stück als zur ab. *decora* rechnen zu können, obwohl der Rotfleck der H.-Fl. O. S. eine etwas andere Form besitzt.

Dieses zuletzt mir zugesandte *claudia decora* ♀ ist aber noch einer anderen höchst merkwürdigen Eigenschaft halber im höchsten Grade interessant, es führt nämlich sehr auffällige gelblichgraue und etwas weniger stark entwickelte Duftbüschel wie der ♂. Ob es sich bei denselben um hermaphroditische Neigungen handelt ist wohl so leicht nicht nachzuweisen und ich möchte ein Urteil darüber anderen, auf diesem Gebiete erfahrenen Persönlichkeiten überlassen.

Bei dieser Gelegenheit kam mir auch ein, bei Itaituba (Tapajos) erbeutetes ♂ von *claudia tapajonensis* (= *Jonensis*) zu Gesicht. Diese von M. Le Moutt sehr treffend beschriebene *sardanapalus*form bildet in seiner Flügelform einen deutlichen Uebergang zum typischen *sardanapalus*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Michael Otto

Artikel/Article: [Bemerkungen über Agrias. 215](#)